

Newsletter Dezember 2021

VON HOLZKLÖTZEN, ZIEGEN UND GURKEN



**Studienkreis für Tourismus
und Entwicklung e. V.**

Bahnhofstraße 8
82229 Seefeld

Tel. +49 8152 99901-0
Fax +49 9152 99901-66

info@studienkreis.org
www.studienkreis.org

Vorstand Hans Ulrich Schudel
GF Claudia Mitteneder

Vereinsregister Nr. 100 542
Amtsgericht München

USt-ID DE 811659075

VON HOLZKLÖTZEN, ZIEGEN UND GURKEN

Bald schon ist Weihnachten – und das feiern Menschen auf der ganzen Welt oft auf sehr unterschiedliche Weise und mit verschiedenen Bräuchen und Geschichten. In Katalonien zum Beispiel bringt ein Holzklötz die Geschenke. Ein Stück Baumstamm wird mit einem Gesicht verziert und bis zum Fest von den Kindern gefüttert und mit einer Decke warmgehalten. An Weihnachten ist es dann soweit: Die Familie singt ein Weihnachtslied und klopft mit Stücken auf den Baumstamm – und schon können nach und nach die Geschenke unter der Decke hervorgeholt werden. Wann in Polen der richtige Augenblick für das Öffnen der Geschenke gekommen ist, steht in den Sternen: Das jüngste Kind beobachtet den Abendhimmel, und sobald sich der erste Stern zeigt, dürfen die Geschenke ausgepackt werden. Außerdem können in Polen laut einer alten Legende alle Tiere in der Weihnachtsnacht sprechen. In Tschechien soll ein aufgeschnittener Apfel an Weihnachten die Zukunft vorhersagen: Sieht das Kerngehäuse aus wie ein Stern, bedeutet das Glück und Gesundheit. Sieht es aus wie ein Kreuz, kommt wenig Gutes auf die Menschen zu. In Tansania ist es Brauch, an Weihnachten neue Kleidung zu tragen und auch zu verschenken. In Kenia schmücken die Menschen keine Tannenbäume, sondern Zypressen mit allerlei buntem Schmuck. Die Männer des Hirtenvolks der Herero in Namibia schlachten zu Weihnachten Ochsen und Ziegen, breiten die Felle mit dem Pelz nach unten vor einem heiligen Feuer aus und trampeln darauf herum – das soll

für das nächste Jahr Glück bringen. Und in den USA beschert eine Christbaumkugel in Form einer Gurke der Person, die sie als erstes entdeckt, ein zusätzliches Geschenk. Weihnachtsbräuche werden Sie in unseren SympathieMagazinen zwar eher nicht finden, dafür aber zahlreiche andere, spannende und interessante Berichte. [Zu den Magazinen](#)



**5 MAGAZINE
FÜR 20 €**

Schmökern Sie sich durch die kalte Jahreszeit mit fünf Magazinen ganz nach Ihrem Geschmack – einfach im Webshop zusammenstellen! [Mehr erfahren](#)

FOTOWETTBEWERB: DIE SIEGER STEHEN FEST

Im Januar ist es soweit: unser neues SympathieMagazin „Ostafrika verstehen“ erscheint. Dafür haben wir bei unserem Fotowettbewerb Bilder aus Kenia, Ruanda, Tansania und Uganda gesucht – und gefunden! Den ersten Platz belegt Ivan Sabayuki mit seinem Bild einer Elefantenfamilie, die im Queen-Elizabeth-Nationalpark in Kasese, Uganda, eine Straße überquert. Auf Platz zwei hat es Beate Kerntopf geschafft. Ihr Foto zeigt einen typisch tansanischen Markt am Stadtrand von Daressalam. Beide Bilder werden im Magazin abgedruckt. Platz drei geht an Sabine Röhrs mit ihrem wunderschönen Sonnenaufgang im Murchison Falls Nationalpark in Uganda. Herzlichen Glückwunsch an alle! Die Bilder auf einen Blick gibt es auch auf unserer [Homepage](#).



FROHE WEIHNACHTEN!

Das Team des Studienkreis für Tourismus und Entwicklung wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und besinnliche und entspannte Feiertage. Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr – bis 2022!

SYMPATHIE RESPEKT TOURISMUS ENTWICKLUNG NACHHALTIGKEIT
 SOZIAL VERANTWORTUNG UMWELT VERTRÄGLICHKEIT REISE
 EMPATHIE INTERKULTURELLE KOMPETENZ MENSCH KOMMUNIKATION
 BEGEGNUNG AUSTAUSCH NETZWERK PARTIZIPATION ZUKUNFT
 SICHERUNG BILDUNG KINDER SCHUTZ MENSCHENRECHTE TOLLERANZ
 GENDER TRANSFORMATION PERSPEKTIVEN GERECHTIGKEIT
 MITSPRACHE / MITBESTIMMUNG SELBSTBESTIMMUNG WELTOFFENHEIT
 KONZEPTE ANALYSE SOLIDARITÄT DISKUSSION WISSEN / DURCHBLICK
 KRITISCHE BETRACHTUNG GLOBALISIERUNG IRAGEN MENSCHENWÜRDE
 CHANCEN GEMEINWOHL GEMEINSCHAFT OFFENHEIT GASTGEBER
 GÄSTE INTEGRATION SELBSTBEWUSSTSEIN REISENDE / BEREISTE
 KOMPETENZ MITEINANDER UNTERWEGS SEIN HORIZONTE WEITERN
 VONEINANDER RELERNEN NEUGIER BLICK WECHSEL BRÜCKENBAU
 DIALOG WISSEN TOLERANZ